Sample Question Paper 2019-20
German
Class X

M.M. 80

SECTION A

I. Lies den Text A oder Text B und beantworte die folgenden Fragen. [8]

Text A

Einladung zum „Weißen Picknick"

Auch dieses Jahr möchte die Stadt Neuburg ihre Bewohner mit dieser Veranstaltung zusammenbringen. Das „Weiße Picknick" findet am Samstag, 1. August, ab 17 Uhr auf dem Stadtplatz statt. Und alle sind eingeladen: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen…
Ihnen ist das „Weiße Picknick" noch bekannt? So funktioniert das „Weiße Picknick":

Kleidung: Bitte tragen Sie nur weiße Kleidung.

Mitbringen: Essen und Getränke, Tisch und Stühle, weißes Geschirr; gern auch Blumen und andere Dekoration für eine feierliche Stimmung - alles in Weiß!

Unterhaltung: Wir wollen zusammen singen und tanzen! Bringen Sie gern Ihre Gitarre mit. Übrigens: von 20 bis 22 Uhr spielt die Band „Turbo".

Regeln: Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich. Ihre Stühle und Tische dürfen Sie erst ab Veranstaltungsbeginn aufstellen. Die Teilnahme an diesem Picknick ist kostenlos. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen. Die Stadt Neuburg freut sich auf viele Gäste.

[Quelle: Schritte international]

A. Lies den ganzen Text. Was ist richtig? Was ist falsch? (½X 6=3)

1. Man darf nur Kleidung in Weiß anziehen.
2. Die Stadt kümmert sich um Essen, Tische und Dekoration.
3. Man darf keine Musik spielen.
4. Man soll bald einen Platz reservieren.
5. Für das Fest muss man nichts bezahlen.
6. Wenn das Wetter schlecht ist, kommen viele Gäste.

B. Beantworte die Fragen. (5)

1. Wie heißt die Veranstaltung und warum? (2)
2. Wann und wo findet die Veranstaltung statt? (2)
3. Was wird passieren, wenn das Wetter schlecht ist? (1)

oder

Sample Question Paper 2019-20
German
Class X

Text B

Die Essgewohnheiten der Deutschen

Die Deutschen haben wenig Zeit. Deshalb ersetzen Fastfood und Tiefkühlkost immer öfter das Essen zu Hause. Gleichzeitig wird das Interesse an Bio-Produkten und Feinkost immer größer. Die Currywurst ist der Fastfood-Klassiker in Deutschland. Über 60 Millionen Stück essen die Deutschen jedes Jahr. Aber auch Döner, Hamburger oder Pizza sind sehr beliebt. Selbst gekocht wird immer weniger in Deutschland – dafür aber umso mehr in Kochshows im Fernsehen. Ein Ersatz für das gemeinsame Essen am Tisch. Doch es gibt Ausnahmen: Die Vereinigung „Slow Food" z.B. versucht, die Menschen dazu bewegen, ihr Essen wieder richtig zu genießen. Die Slow-Food-Mitglieder kochen gerne und nehmen sich Zeit beim Essen. Auch kaufen sie Produkte aus der Region, um heimische Erzeuger zu unterstützen. Damit unterscheiden sich die Slow-Food-Anhänger von den meisten Deutschen, denn viele haben wegen der Arbeit oder der Freizeitaktivitäten nicht mehr die Zeit, selbst zu kochen. Deshalb wird immer mehr Tiefkühlkost gekauft – 3,3 Millionen Tonnen werden jedes Jahr gegessen. Gleichzeitig werden aber auch Bio-Lebensmittel immer beliebter: Fast 6 Milliarden Euro geben die Deutschen für diese aus, dreimal so viel wie vor zehn Jahren. Auch gibt es eine große Gruppe von Menschen, die eine Menge Geld für Feinkost ausgeben. Ob Trüffel, exotische Gewürze oder edle Weine, die Feinschmecker legen Wert auf gute Qualität und guten Geschmack. Das Angebot an Feinkost- und Bioprodukten wächst genauso schnell wie das an Billig- und Tiefkühlprodukten. So sind in Deutschland, kulinarisch gesehen, richtige Parallelgesellschaften entstanden.

(*Quelle-https://elkesshoes.blogspot.com/2013/10/*)

A. Richtig oder Falsch? **(½X 4=2)**

1. Die Deutschen kochen immer noch oft und gern zu Hause.
2. Bio-Produkten werden beliebter in Deutschland.
3. 3,3 Millionen Tonnen von Tiefkühlkost werden jedes Jahr in der Welt gegessen.
4. Trüffel, exotische Gewürze oder edle Weine sind Feinkost.

B. Beantworte die Fragen. **(3x2=6)**

1. Welche Fastfood-Gerichte sind in Deutschland sehr beliebt?
2. Wie heißt die Vereinigung der Menschen, die gern kochen?
3. Warum kochen die meisten Deutschen nicht selbst zu Hause?

II. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen. **[7]**

Ein Schuljahr im Ausland

Nächstes Jahr werde ich ein ganzes Schuljahr an einer High School in den USA verbringen. Ich will diese Erfahrung machen, um selbstständig zu werden und mich persönlich weiterzuentwickeln. In Boston werde ich bei einer Gastfamilie wohnen und dadurch den

amerikanischen Lebensstil kennen lernen. Eine bessere Methode, um eine andere Kultur intensiv zu erleben und die Sprachkenntnisse zu verbessern, gibt es nicht! Zehn Monate sind natürlich eine lange Zeit. Ich war noch nicht so lange weg von zu Hause. Ich weiß, ich werde ab und zu Heimweh haben und meine Familie vermissen. Aber ich werde das schon schaffen! Damit die Kontakte zu meinen Freunden nicht abreißen, werde ich sie regelmäßig online treffen oder einfach mit ihnen skypen. Nach diesem Auslandsjahr werde ich ohne Probleme weltweit studieren können. So ein Schuljahr ist nicht gerade billig: 8500 Euro kostet das ganze Programm. Zum Glück habe ich ein Stipendium bekommen und werde nur den Zug bezahlen.

[Quelle: Deutsch echt Einfach] **- Sophie**

A. Verbinde die Satzteile. **(½X6=3)**

1. Sophie wird ein Schuljahr	a. bei einer Gastfamilie wohnen
2. Sophie wird die Erfahrung machen,	b. problemlos im Ausland studieren können.
3. In Boston wird sie	c. weil sie ein Stipendium hat.
4. Sophie weiß, dass sie	d. in den USA verbringen.
5. Sophie wird nicht viel bezahlen,	e. ihre Familie vermissen wird.
6. Nach diesem Jahr wird Sophie	f. um eine andere Kultur kennen zu lernen.

B. Beantworte die Fragen. **(2X2=4)**

1. Warum möchte Sophie ein Jahr lang in den USA leben? Nenne zwei Gründe.
2. Wie bleibt sie mit ihren Freunden in Kontakt?

SECTION B

III. Schreib eine E-Mail. Mach <u>Aufgabe A oder B.</u> **[8]**

<u>Aufgabe A</u>

Du bekommst die folgende E-Mail von Petra. Antworte auf die E- Mail.

Liebe(r)_____,

wie du weißt, habe ich am 11. August Geburtstag. Ich werde endlich 16! Ich gebe zu Hause eine Party und möchte dich einladen. Lisa, Nicole und Felix kommen auch.Die Party findet bei mir zu Hause im Garten statt und ich hoffe, es regnet nicht!

Die Party beginnt um 16 Uhr. Komm aber bitte ein bisschen früher, so kannst du mir helfen. Bring bitte deine Gitarre mit. Dann können wir singen und tanzen. Und bring bitte auch etwas zum Trinken mit, z.B. eine Flasche Cola oder Apfelsaft.Also, ich warte auch dich!

Bis bald!

Deine Petra *[Quelle: Schritte international]*

Schreib etwas zu allen 4 Punkten:

- sich bei ihr bedanken
- zusagen
- Hilfe anbieten

- nach dem Weg fragen

oder

Aufgabe B

Deine Schwester hat sich ein Tattoo auf ihrem Arm machen lassen. Du überlegst dich, ob ein Tattoo auch für dich eine gute Idee wäre.Dazu möchtest du auch die Meinung deinem Freund/ deiner Freundin haben. **Schreib ihm/ihr eine E-Mail.**

Schreib etwas zu allen 4 Punkten:

- Wie sieht das Tattoo aus?
- Wie kam deine Schwester auf die Idee?
- Warum möchtest du auch ein Tattoo?
- Frag nach der Meinung deines Freundes/ deiner Freundin.

IV. Schreib einen Dialog: **[7]**

Dein Freund Lukas hat sich für den Kochunterricht in der Schule angemeldet. Du überlegst dich, ob es auch für dich eine gute Idee wäre. Du fragst nach der Meinung von deinemFreund. Was sagst du? Was sagt er?

SECTION C

V. Ergänze die Verbformen im Präteritum in Text A oder Text B. **[1X8=8]**

Text A:

Gisela Steiger, 19 erzählt:

Nach der Hauptschule (1)_____(finden) ich eine Lehrstelle als Konditor. Die Arbeit (2)_____ (sein) hart und monoton. Ich (3)_____(müssen) die Schmutzarbeit machen. Als Lehrling (4)_____(werden) man nur ausgenutzt. Das Gehalt (5)_____(bekommen) ich viel zu wenig. Ich (6)_____(wollen) die Lehrstelle wechseln und was anderes machen. Aber ich (7)_____ (wissen) nicht genau, was. Geld (8)_____(haben) ich auch nicht viel.

oder

Text B:

Als Peter Schmidt klein (1)_____ (sein), (2)_____(geben) es kein Fernsehen. Am Abend (3)_____ (sitzen) die ganze Familie in der Küche: Der Vater(4) _____ (lesen) die Zeitung, die Mutter (5)_____ (kochen) und die Kinder (6)_____ (spielen) mit der Puppe oder mit dem Ball. Um 21 Uhr (7)_____ (gehen) Peter schlafen, denn er (8)_____ (müssen) früh aufstehen.

Sample Question Paper 2019-20
German
Class X

VI. Ergänze die Adjektivendungen in <u>je 8 Sätze</u>. (Attempt any 8) **[1X8= 8]**

1. Mein best_____ Freund heißt Markus. Er ist Rechtsanwalt.
2. Rechtsanwalt ist ein schwierig_____ Beruf.
3. Zur Zeit verdient Hans nicht so gut. Deshalb will er einen ander___ Beruf lernen.
4. Man sieht im Fernsehen oft eine schön____ Traumwelt. Jeder Wunsch wird nicht wahr.
5. Du kannst die Stelle nur bekommen, wenn du ein gut____ Zeugnis hat.
6. Der Freund von meiner Schwester fährt einen ganz neu____ BMW.
7. Sarah ist zu klein und schlank. Die fertig___ Kleider aus Geschäften passen ihr nicht.
8. Dieses grün___ Kleid kann ich nicht mehr tragen. Das ist zu altmodisch.
9. Mensch, du mit deiner konservativen Kleidung! Du solltest mal eine sportlich___ Jacke mit einem modernen T-Shirt anziehen.
10. Ist der groß____ Hund gefährlich?- Nein, du brauchst keine Angst zu haben.

VII. Ergänze die Sätze mit Plusquamperfekt. Mach <u>Aufgabe A oder B</u> **[½X 8=4]**

<u>Aufgabe A</u>

1945 war die „Stunde Null". Sechs Jahre _____ der Weltkrieg _____(dauern).
Über 50 Millionen Menschen _____ _____ (sterben). Jetzt mussten die Frauen allein für sich und ihre Kinder sorgen, denn im Krieg _____ viele Männer _____ (fallen) .Viele _____ noch nicht aus der Kriegsgefangenschaft _____ (zurückkehren).

oder

<u>Aufgabe B</u>

1. Ich _____ gerade mein Frühstück _____, da klingelte das Telefon. (beenden)
2. Du _____ gerade _____, als sie auftauchte. (weg gehen)
3. Wir haben uns in ein Café gesetzt, nachdem wir durch den Park _____ _____. (laufen)
4. Die Nachricht erreichte sie, als sie zu Hause _____ _____. (ankommen)

VIII. Schreibe die Sätze im Plusquamperfekt. **[1X4= 4]**

Wie lebte Paul im Jahr 1900:

1. Er schreibt Briefe und keine E-Mails
2. Er fährt mit einem Pferd und nicht mit einem Auto.

3. Er hat keinen Fernseher.
4. Er spielt mit Freunden und nicht mit Playstation.

IX. Welche Präposition passt? Ergänze <u>je 7 Sätze</u> mit Präpositionen. (Attempt any 7) **[1X7=7]**

1. Nächste Woche muss ich _____ Krankenhaus. [im/am/ins]
2. Wo liegt die Kamera? – Da, _____ dem Tisch. [auf/in/über]
3. Im nächsten Sommer fahren wir wieder _____ die Türkei. [nach/in/zu]
4. Bei schönem Wetter kann ich länger _____ Garten arbeiten. [im/am/um]
5. Gestern habe ich im Restaurant _____ Carla gesessen. [auf/über/neben]
6. Ich sitze nicht so gern im Sessel, sondern lieber _____ einem Stuhl. [in/auf/über]
7. Felix sitzt endlos lange _____ dem Fernseher. [über/vor/am]
8. Meine Schwester sitzt stunden lang _____ Computer. [mit/vor/am]
9. Robert kommt _____ zu Hause und holt mich ab. [nach/bei/von]
10. Ich bin _____ Bahnhof. Wo bist du? [in/am/von]

X. Ergänze mit dem Komparativ oder Superlativ der Adjektive. **[1X5=5]**

warm • groß • gut • schnell • klein

1. Muhammad Alam ist zwei Meter und 51 Zentimeter groß. Er ist der _____(1) Mann der Welt. Aber er ist nicht glücklich, er möchte lieber _____(2) sein.
2. Hat eine Sekretärin wirklich _____(3) Berufschancen, wenn sie Englisch und Deutsch kann?
3. Ich bin immer erkältet. Du sollst dich _____(4) anziehen.
4. Wie komme ich am _____(5) zu einem Arzt?
   - Gehen Sie die Königer Straße immer geradeaus und dann die dritte Straße links.

XI. Ergänze <u>je 4 Sätze</u> mit Konjunktionen: *nachdem, als, ob, obwohl* (Attempt any 4) **[1X4=4]**

1. _____ der Krieg zu Ende war, mussten viele Menschen hungern.
2. Du setzt dich erst an den Tisch, _____ du dir deine Hände gewaschen hast.
3. Oskar ist nicht sicher, _____ er alle Aufgaben richtig gelöst hat.
4. Sia war am Morgen zu spät aufgestanden, _____der Wecker rechtzeitig geläutet hatte.
5. _____ ich zur Schule angekommen war, begann es zu regnen.
6. _____ es kalt ist, trägt er keinen Mantel.

Sample Question Paper 2019-20
German
Class X

SECTION D

XII. Welches Wort passt? Ordne die Wörter zu. **[½X10=5]**

Stunde ● ausgeschaltet ● angerufen ● Dieb ● Computer-Fan ●
Hause ● installiert ● wartete ● eigene ● aufpassen

Handy gestohlen- Jugendlicher macht sich App auf sie Suche

Letzten Freitag war Simon M mit ein paar Freundenim Westbad in München Pasing. Eigentlich sollte immer einer von ihnen auf Geld und Handys _____(1) . Aber dann gingen sie alle zusammen schwimmen. Eine halbe _____(2) später kamen sie zu ihren Sachen zurück und Simons Handy fehlte. „Gelegenheit macht Diebe", wie man sagt.

„Ich habe mein Handy gleich _____(3) , aber nichts gehört", erzählte Simon. Das Handy war _____(4) . Also gingen die Jugendlichen zur Polizei und machten eine Anzeige. Dann fuhren sie nach _____(5). Doch Simon ist ein richtiger _____(6). Er hat auf seinem Smartphone eine App _____(7), die ein Signal sendet, auch wenn jemand eine andere SIM-Karte einlegt. Er setzte sich zu Hause an seinen Computer und _____(8). Und wirklich schaltete der _____(9) irgendwann das Handy ein. Das war am Samstagabend. Er legte seine _____ (10) SIM-Karte ein und ging mit Simons Smartphone ins Netz.So konnte Simon sich von seinem Computer auf das gestohlene Handy einloggen. Die Handykamera machte ein Foto und Simon sah, dass der Dieb Bayern- München- Bettwäsche hat.

XIII. Lies den <u>Text A oder B</u> und beantworte die folgenden Fragen. **[1X5]**

<u>Text A</u>

Wilhelm Mommsen kommt eigentlich aus Ostfriesland. Heute wohnt er in Pasing im Altenheim Südkreuz, in der Nähe seiner Tochter. Mit 74 Jahren setzte er sich noch einmal auf die Schulbank und besuchte sechs Woche lang den Computerkurs „Schüler helfen Senioren". Sein Lehrer ist allerdings fast 60 Jahre jünger: Simon Miller vom Max- Plank- Gymnasium zeigte Herrn Mommsen, wie man Texte am Computer schreibt und im Internet surft. Mommsen ist begeistert: „Ich hatte wirklich absolut keine Ahnung. Für mich ist das ein toller Erfolg." Auch die Schüler haben gute Erfahrungen gemacht. „Zuerst dachte ich, es wird langweilig", beschreibt Simon seine Erlebnisse. „Aber es macht Spaß! Endlich kann man einem Erwachsenen mal etwas

erklären, was er noch nicht weiß." Stolz zeigt Simon sein Zertifikat, das er für sein soziales Engagement bekommen hat.
Den Computer- Kurs „Schüler helfen Senioren" bietet das Altenheim Südkreuzauch in diesem Herbst wieder an: Ab 1. Oktober, samstags 16- 18 Uhr. Nähere Informationen bekommen Sie bei Frau Helbert unter 089-135579-211.

Fragen:

1. Wie heißt der Lehrer von Wilhelm Mommsen ?
2. Wie alt ist der Lehrer von Wilhelm Mommsen?
3. Was ist Simon Miller von Beruf?
4. Was hat Wilhelm Mommsen in seinem Kurs gelernt?
5. Wer bietet den Computerkurs an?

oder

Text B

Moin! Ich bin Sven und komme von der Insel Amrum. Das Klima hier an der Küste ist mild und wir haben wunderschöne lange Sandstrände. Mein Lieblingshobby ist Kitesurfen. Die Touristen mieten hier Strandkörbe, um sich gegen dem Wind zu schützen! Aber ein richtiger Nordfriese braucht das natürlich nicht. Für uns gehört das Wind einfach dazu!

Servus Leute! Ich bin der Toni und komme aus Aschau. Das ist ein kleiner Ort in einem bekannten Tal in Österreich, im Zillertal. Kein Wunder also, dass ich den Winter und den Schnee liebe. Mein allerliebstens Hobby ist Snowboard-fahren! Das Foto ist echt cool, order? Wir haben hier das höchste Gebirge in Mitteleuropa. Viele Touristen kommen zum Wandern und zum Skifahren hierher.

Fragen:

1. Was sind die Lieblingsfreizeitbeschäftigungen von Sven und Toni?
2. Wo gibt es viel Wind?
3. Wo liegt das höchste Gebirge in Mitteleuropa?
4. Warum kommen viele Touristen nach Aschau?
5. Wozu mieten Touristen Strandkörbe?